



## Presseinformation

02. März 2020

### Markt mit Zukunft: Die Restaurierung von Oldtimern

**Der Oldtimer-Markt war in den letzten zehn Jahren äusserst ertragreich. Im August 2017 wurde mit dem Verkauf eines 1950er Aston Martin DBR1 bei einer Auktion für 22.550.000 US-Dollar<sup>1</sup> ein neuer Weltrekord aufgestellt. 2018 wurden ca. 30.000 amerikanische Oldtimer nach Europa importiert.<sup>2</sup> Dieser dynamische Markt benötigt daher einen ausgewiesenen Experten. Hier kommt Standox ins Spiel.**

Standox, die in Wuppertal hergestellte Lackmarke, hat einen ausgezeichneten Ruf, wenn es darum geht, Karosserie- und Lackierfachbetrieben, die sich auf die Restaurierung von Oldtimern spezialisiert haben, mit fachmännischem Rat zur Seite zu stehen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit investieren Menschen ihr Geld lieber in etwas Handfestes. Im vergangenen Jahrzehnt haben sich Anlagen in Autos im Vergleich zu Münzen, Diamanten und edlen Weinen als weitaus einträglicher erwiesen.<sup>3</sup> Dieser Trend bietet die Gelegenheit für Lackierfachbetriebe, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich der Restaurierung von Oldtimern zu perfektionieren und so ihr Geschäft in diesem speziellen Marktsegment auszubauen.

Der Standox Brand Manager für Europa, den Nahen Osten und Afrika (EMEA), Olaf Adamek, erklärt: „Das Restaurieren von Oldtimern erfordert sowohl ein hohes technologisches Know-how als auch qualifizierte Arbeitskräfte, kann aber ein sehr lukrativer Markt für Karosserie- und Lackierfachbetriebe sein. Der Kundenstamm ist solide, eng miteinander vernetzt und auch bei wirtschaftlichen Veränderungen stabil. Normalerweise kennen sich die Kunden bereits sehr gut mit dem Thema Oldtimer-Restaurierung aus, sind aber auf der Suche nach fachmännischem Rat bezüglich der Lackierung und wenden sich deshalb an den Lackierfachbetrieb. Die Kunden müssen sich sicher sein können, dass ihr wertvoller Besitz in guten Händen ist.“

---

<sup>1</sup> <https://www.luxurylifestylemag.co.uk/drive-sail-and-fly/why-the-classic-car-market-is-melting-down/>

<sup>2</sup> <https://www.hagerty.com/articles-videos/articles/2019/06/10/europeans-buying-american-classic-cars>

<sup>3</sup> <https://www.irishtimes.com/life-and-style/motors/have-we-just-seen-the-peak-of-the-classic-car-market-1.3580762>



Bei der Festlegung der einzelnen Arbeitsschritte für eine Oldtimer-Restaurierung ist es besonders wichtig, auf alle Details zu achten. Eine kleine Rostreparatur kann schnell zu einer Vollrestaurierung mit Ganzlackierung werden. Deshalb sind eine professionelle Unterstützung sowie die richtigen Produkte unerlässlich.

### **Korrosion: Der grösste Feind des Oldtimers**

Der grösste Unterschied zwischen einer Lackreparatur an einem Oldtimer und einem modernen Fahrzeug ist der Korrosionsschutz. Bis in die 1980er-Jahre wurden Karosserien hauptsächlich aus Blech hergestellt und reagieren deshalb sehr empfindlich auf Nässe und Feuchtigkeit.

Harald Klöckner, Leiter Standox Training und Technischer Kundendienst EMEA, sagt: „Im ersten Schritt muss natürlich der Kostenaufwand für das gesamte Restaurierungsprojekt ermittelt werden. Sobald dieser feststeht und mit dem Eigentümer vereinbart wurde, ist es die oberste Priorität des Reparaturlackierers, das historische Fahrzeug effektiv vor Korrosion zu schützen. Der Spachtel sollte auf keinen Fall in Kontakt mit dem blanken Metall kommen und auch bei der Vorbereitung des Untergrunds muss Korrosion vermieden werden. Deshalb sollte immer eine dünne Isolierschicht zwischen blankem Metall und Spachtel aufgetragen werden. Wird dies nicht gemacht, verhält sich der Spachtel wie ein Schwamm, der Wasser aufsaugt und an das Metall weiterleitet.“

Standox empfiehlt einen Drei-Schicht-Aufbau unter Verwendung eines Säureprimers und eines VOC-Füllers. Nach der passenden Vorbehandlung sollte das blanke Metall mit einem Standox Säureprimer, z. B. Reaktiv-Haftprimer U3100, und einem VOC-Füller, z. B. VOC-Xtra-Füller U7560, gemäss den Vorgaben des jeweiligen Standox Reparatursystems isoliert werden. Der VOC-Füller isoliert Schleifriefen und Poren und führt zu einer gleichmässigen Oberfläche. Damit schafft er den idealen Untergrund für den Decklack.

### **Der perfekte Farbton**

Wie schon bei Lackreparaturen von neuen Fahrzeugen, hat die Digitalisierung des Farbtonmanagements die Farbtonfindung auch bei Oldtimern viel einfacher und präziser gemacht. Mit den digitalen Farbtonmanagement-Tools von Standox, wie dem Genius iQ Farbtonmessgerät und der Standwin iQ Software, können Reparaturlackierer eine perfekte Farbtongenauigkeit erzielen und so den Originalfarbton und -effekt des historischen Lacks reproduzieren.

Ist infolge erheblicher Schäden nur noch wenig Originallack vorhanden, ist der Originalfarbton aufgrund einer Neulackierung des Automobils schon lange unter mehreren anderen Lackschichten verschwunden oder ist der Farbcode nicht bekannt, so unterstützt Standox den Lackierfachbetrieb



über den gesamten Farbtonfindungsprozess hinweg und kann dabei auf seine langjährige Erfahrung im Bestimmen des passenden Farbtons bei Oldtimer-Restaurierungen zurückgreifen.

Klößner erklärt: „Mithilfe der hochentwickelten Technologie des Genius iQ Farbtonmessgeräts und der Standwin iQ Software haben Lackierfachbetriebe Zugriff auf mehr als 200.000 kontinuierlich aktualisierte Farbtonformeln, die verlässlich für präzise Farbtongenauigkeit sorgen und digital sowie drahtlos an die Waage im Mischraum übertragen werden können.“

### **Technische Ressourcen und Unterstützung**

Klößner fügt hinzu: „Zusätzlich zur praktischen Unterstützung, die wir unseren Kunden bieten, stellen wir auch eine Reihe nützlicher, technischer Online-Ressourcen zur Verfügung, damit professionelle Reparaturlackierer ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter vertiefen können.“

Der *Standopedia Ratgeber* ist ein Online-Leitfaden von Standox, in dem Lackierer technische Informationen finden und sich wertvolles Expertenwissen zu Fachthemen des Reparaturlackierungsprozesses aneignen können, wie beispielsweise die Reparatur von Speziallacken oder die Applikation neuer Produkte. Zudem bietet Standox mit den *Standothek* Fachausgaben nützliche Informationen für Reparaturlackierer, die sich im Bereich der Restaurierung von Oldtimern weiterbilden wollen.

Adamek bemerkt abschliessend: „Eigentümer von Oldtimern sind sehr leidenschaftlich, wenn es um ihre Automobile geht. Wenn eine Oldtimer-Restaurierung gut ausgeführt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass der Besitzer bei einer anstehenden Lackreparatur seiner anderen Fahrzeuge wiederkommt. Karosserie- und Lackierfachbetriebe, die einen persönlichen und engagierten Service bieten, gewinnen treue Kunden und einen ausgezeichneten Ruf auf dem Markt. Das führt zu mehr Wachstum für ihr Geschäft.“

Den *Standopedia Ratgeber* finden Sie im Menü *Service & Training* auf der Standox Homepage oder unter [www.standox.de/standopedia](http://www.standox.de/standopedia). Die *Standothek*-Ausgabe über Oldtimer finden Sie unter dem Titel *Classic Cars*. Sie kann unter [www.standox.de/standothek](http://www.standox.de/standothek) heruntergeladen werden.

### **Fotos 1 - 4:**



**Bildunterschrift:** Das Xtreme-System zeichnet sich durch eine besonders einfache, effektive und schnelle Verarbeitung aus.

## Über die André Koch AG

Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

## PRESSEKONTAKT

Viviana Martinotti  
Assistentin Kommunikation  
André Koch AG  
Grossherweg 9  
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel.: +41 (0)44 735 57 19  
E-Mail: [viviana.martinotti@andrekoch.ch](mailto:viviana.martinotti@andrekoch.ch)

[www.andrekoch.ch](http://www.andrekoch.ch)  
[www.repanetsuisse.ch](http://www.repanetsuisse.ch)